

Vergleich: BOI FreeDa vs. MS Excel

Kriterium	BOI FreeDa	Microsoft Excel
→ Time-to-value	Einführung in wenigen Wochen möglich	Sofort nutzbar, da quasi überall vorhanden
→ Revisionssicherheit & Compliance	Out of the box: Audit Trail, Versionierung, nachvollziehbare Änderungen inkl. Benutzer-/Zeitstempel	Keine integrierte Versionierung oder Audit-Trails; Änderungen nur über manuelle Protokolle nachvollziehbar
→ Governance & Rollen	Feingranulare Rollen- und Rechteverwaltung	Keine Rollen- oder Rechteverwaltung; Dateien können beliebig weitergegeben werden
→ Pflege-Prozesse	Standardisierte 2-, 4- und 6-Augen-Prozesse inkl. Änderungsansicht	Keine standardisierten Prüf- oder Freigabeprozesse
→ Validierungslogik	Automatische Sicherstellung der Datenbankkonformität aller Änderungen; konfigurierbare Regeln und Prüfmechanismen	Manuelle Prüfungen, komplexe Regeln nur per Makro oder Formeln für Advanced Users
→ Datenkonsistenz	Einheitliche Datenbasis, zentral gepflegt, keine Dubletten oder Versionskonflikte	Hohe Fehleranfälligkeit: Dubletten, Tippfehler, verschiedene Versionen im Umlauf
→ Mehrbenutzerbetrieb	Optimiert für viele gleichzeitige User mit hoher Datenlast	Nur eingeschränkt möglich (z. B. über SharePoint/OneDrive, fehleranfällig)
→ Excel-Integration	Import/Export-Workflows mit Integration von Excel	Excel ist die Pflegeumgebung selbst
→ APIs & Integration	Standardisierte APIs und Schnittstellen für Integration in Geschäftsprozesse	Keine standardisierten Schnittstellen, meist manuelle Arbeitsschritte
→ UI/UX für Fachbereiche	Optimiert für Tabellenpflege ohne Datenbankkenntnisse	Sehr vertraut, userfreundlich, aber nicht für komplexe Prüf- und Freigabeprozesse geeignet
→ Skalierbarkeit & Performance	Bewährte Architektur für große Datenmengen und viele Concurrent User (100+)	Für kleine Datenmengen geeignet; bei großen Tabellen unübersichtlich und langsam

→ Total Cost of Ownership	Planbar: Lizenz + Einführung + Betrieb	Geringe Einstiegskosten, aber hohe versteckte Kosten durch Fehler, nicht standardisierbaren Workflows, unnötige Kommunikation, manuelle Korrekturen
→ Risiko	Gering: produktiv erprobt, revisionssicher und stabil	Hoch: Fehleranfälligkeit, Versionskonflikte, fehlende Compliance